

Gebietsimpressionen zum FFH-Gebiet „Montabaurer Höhe“



Abb. 1: Blick über das FFH-Gebiet „Montabaurer Höhe“ vom Aussichtsturm auf dem Köppel Richtung Süden



Abb. 2: Hainsimsen-Buchenwald (FFH-LRT 9110) auf der Hardt westlich Niederelbert



Abb. 3: Aufgelichteter Hainsimsen-Buchenwald (FFH-LRT 9110) mit Naturverjüngung beim Römerturm westlich des Kalten Baches



Abb. 4: Standort eines Römerturmes am Limes westlich des Kalten Baches



Abb. 5: Waldmeister-Buchenwald (FFH-LRT 9130) am Hasselbornskopf westlich Niederelbert



Abb. 6: Waldmeister-Buchenwald (FFH-LRT 9130) mit Waldmeister (*Galium odoratum*) am Hasselbornskopf westlich Niederelbert



Abb. 7: Waldmeister-Buchenwald (FFH-LRT 9130) des Naturwaldreservats „Masseroth“ östlich Arzbach



Abb. 8: Bachbegleitender Eschenwald (FFH-LRT 91E0) an einem Bachlauf westlich Niederelbert



Abb. 9: Quellbach mit Wassermoosen des *Scapanietum undulatae* südöstlich Arzbach (FFH-LRT 3260)



Abb. 10: Flachland-Mähwiese (FFH-LRT 6510) im Kennelbachtal oberhalb von Arzbach



Abb. 11: Flachland-Mähwiese (FFH-LRT 6510) im Kennelbachtal oberhalb von Arzbach mit Großem Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) als potenzieller Lebensraum des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (*Maculinea nausithos*)



Abb. 12: Blütenpflanzenreiche Flachland-Mähwiese (FFH-LRT 6510) am Oberdörfer Bach östlich Arzbach



Abb. 13: Verlauf des Limes am südlichen Rand des FFH-Gebietes



Abb. 14: Rekonstruiertes Teilstück des Limes am südliche Rand des FFH-Gebiets nördlich des Großen Kopfes bei Arzbach



Abb. 15: Reste der ehemaligen kurtrierischen Wildbanngrenze am Südrand des FFH-Gebietes

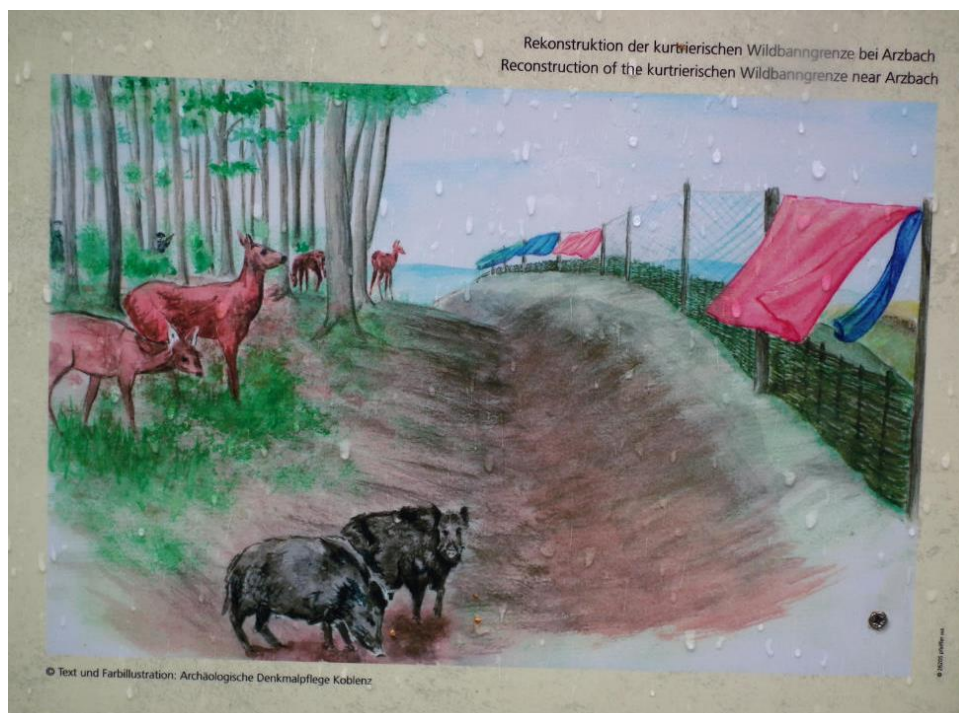


Abb. 16: Rekonstruktion der kurtrierischen Wildbanngrenze bei Arzbach



Abb. 17: Indianerfelsen bei Hillscheid (kleinflächiges Vorkommen von quartären Vulkaniten)

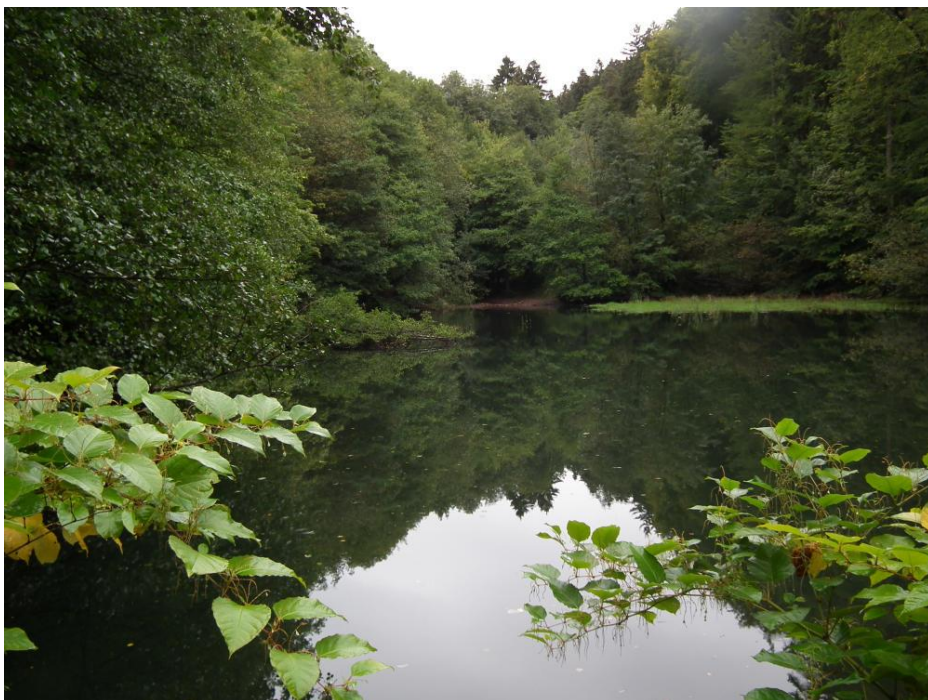


Abb. 18: Teich im Tal des Kalten Baches



Abb. 19: Alarmstange (545,2 m ü. NHN), höchste Erhebung der Montabaurer Höhe, mit Fernmeldeturm



Abb. 20: Montabaurer Höhe mit Fichtenwäldern im Umfeld der Alarmstange, Verbreitungsgebiet von Torfmoosen und des Raufußkauzes